

Geibel, Emanuel: Höchstes Leben (1833)

1 O linder Frühwind, Schein der Sonne,
2 Wie füllt ihr heut mir Herz und Sinn!
3 Getaucht in euch empfind' ich ganz die Wonne,
4 Das holde Wunder, daß ich bin.

5 Es schwebt mein Geist in freudigem Genügen,
6 Gelöst von jeder Mühe, jedem Zwang;
7 Er atmet nur in leisen Zügen,
8 Allein sein Atmen wird Gesang.

9 Und wie ein kühles Feuer im Gemüte
10 Mir spielend Ruhn und Tun in eins verklärt,
11 Fühl' ich entzückt: dies ist des Lebens Blüte,
12 Und preise den, der mir auch das beschert.

(Textopus: Höchstes Leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61548>)